



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 711 62-9100
 Teletex (232) 3221155
 Telex 61 3221155
 Telefax (0222) 713 78 76
 DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 17043/2-4-95

XIX. GP.-NR
 257 IAB
 1995 -02- 17

ANFRAGEBEANTWORTUNG

ZU

221 AB

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

Lafer und Kollegen vom 19. Dezember 1994, Zl. 221/J-NR/1994

"Vollzug des Besoldungsreform-Gesetzes 1994"

Zu Ihren Fragen

"Wieviele Arbeitsplätze Ihres Ressorts wurden im gegebenen Zusammenhang bewertet?"

Wie verteilen sich diese Arbeitsplätze

a) auf die einzelnen Verwendungsgruppen und

b) innerhalb dieser auf die einzelnen Funktionsgruppen (einschließlich der Grundstufe)?"

Woraus erklärt sich die Abweichung der Zahl der bewerteten Arbeitsplätze von der Zahl der Planstellen laut Stellenplan 1994 für die einzelnen Verwendungsgruppen?"

Wie hoch ist der jährlich finanzielle Aufwand, der sich aus Gehalt und Verwaltungsdienstzulage der in Ihrem Ressort zum Stichtag 1. Dezember 1994 tätigen Beamten der oben angeführten Verwendungsgruppen ergibt?"

Wie hoch würde der jährliche finanzielle Aufwand, der sich aus Gehalt und Funktionszulage der in Ihrem Ressort zum Stichtag 1. Dezember 1994 tätigen Beamten der oben angeführten Verwendungsgruppen unter der Voraussetzung sein, daß alle diese Beamten in die neuen Verwendungsgruppen A3 bis A5 optieren und die im Besoldungsreform-Gesetz 1994 genannten Ansätze angewendet werden?"

Wie hoch ist die Differenz des Aufwandes absolut und in Prozent?"

Woraus ergibt sich der allfällige finanzielle Mehraufwand?"

Durch welche Maßnahmen Ihres Ressorts soll diesen Mehrkosten beim Personalaufwand entgegengewirkt werden?"

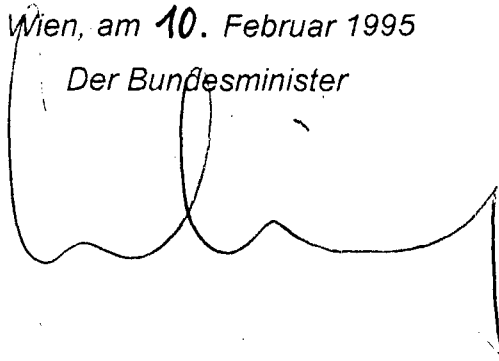
erlaube ich mir Ihnen mitzuteilen, daß im Zusammenhang mit dem Vollzug des Besoldungsreform-Gesetzes 1994 derzeit keine endgültigen Zahlen vorliegen, da aus technisch/organisatorischen Gründen die erforderliche Beschlußfassung gemäß

- 2 -

§ 137 Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 noch nicht erfolgt ist.
Im übrigen verweise ich auf die Anfragebeantwortung des Herrn Bundeskanzlers zu
Anfrage Nr. 209/J.

Wien, am 10. Februar 1995

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned below the typed name 'Der Bundesminister'.